

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

13. Jahrgang

Januar 1969

Nummer 135

Alle Vereine werden gebeten, ihre Mitglieder namentlich dem Bezirk zu melden. Die Mitgliederliste ist in doppelter Ausfertigung an Frau Anny Hecker, 4 Düsseldorf, Sternwartstraße 8, zu senden. Letzter Einsendetermin ist der 31. Januar 1969. Liegt bis zur Bezirkssammlung, die im Februar stattfindet, keine Mitgliedermeldung vor, so verliert der Verein sein Stimmrecht.

Dähne-Pokal

In der Vorschlußrunde, die am 10. Januar 1969 beim Schachklub Eller ausgetragen wird, spielen

Lof (Unterrath) gegen Engert (Rochade)

Falk Müller (Eller) gegen Nachtmann (Eller)

Das Düsseldorfer Hauptturnier

wurde nach wochenlangem Kampf nun beendet. Hier der Endstand:

Gruppe A

Greifzu, Post	5 Pkt.
Zabel, Post	5 Pkt.
Hoff, DSG	4 Pkt.
Blömeke, Fideler Bauer	3½ Pkt.
Wallukat, Rochade	3½ Pkt.
Hagen, Post	3 Pkt.
Schütze, Holthausen	2½ Pkt.
Storkebaum, DSG	1½ Pkt.

Gruppe B

Grabowski, Derendorf	5 Pkt.
Nachtmann, Eller	5 Pkt.
Schranz, Rochade	5 Pkt.
Schlink, Post	4 Pkt.
Schiedeck, Post	3½ Pkt.
Mikulla, Hilden	3½ Pkt.
Krischok, Rochade	2 Pkt.
Velden	0 Pkt.

Wer wird neuer Bezirksmeister?

Das Turnier um die Einzelmeisterschaft des Bezirks weist bei zwölf Titelbewerbern eine fast ausgeglichene Besetzung auf:

Scheffer (Rochade)
Engert (Rochade)
Musmann (Rochade)
Schranz (Rochade)
Nachtmann (Eller)
Hofmann (Eller)

Greifzu (Post)
Gstettenbauer (Post)
Zabel (Post)
Puschkeit (Post)
Drews (DSG 25)
Grabowski (Derendorf)

Ausgerichtet wird das Turnier vom Postsportverein in der Bahnhofsgaststätte Derendorf, Münsterstraße. Der Spieltag ist der Freitag. Auslosung und 1. Runde am 17. Januar 1969, um 19.30 Uhr.

Hilferuf des Kassierers! Durch hohe Zahlungen an Verband und Bund ist die Kasse leer. Alle Vereine werden deshalb gebeten, umgehend ihre Beiträge zu zahlen.

Geldüberweisungen an Schachbezirk Düsseldorf (zu „Händen Herrn Dr. Kurt Sternfeld“)
Bank für Gemeinwirtschaft, 4 Düsseldorf, Konto-Nr. H/29.983
oder auf Postscheckkonto:
Dr. Kurt Sternfeld, Sonderkonto Erkrath-Unterbach, PSK Essen 115 274

Die Dezemberrunde

Bundesklasse:
(8. 12. 1968)

Solingen I – Mülheim	7½ : ½
Essen 24 – Rochade	1 : 7
Siegen – Viersen	3½ : 4½
Krefeld – Hückelhoven	3½ : 3½ (!)
Essen 1904 – Wuppertal	5 : 3
Solingen II – DSG 25	5½ : 2½
Münster – Herne	7 : 1
Detmold – Bielefeld	4½ : 3½
Bünde – Dortmund	1½ : 6½

Verbandsliga:
(15. 12. 1968)

Polizei Duisburg – Eller	6 : 2
Elberfeld – DSG 25 II	5 : 3
Hamborn 22 – Derendorf	3 : 5
Hochheide – Solingen III	6 : 2

Verbandsklasse:
(22. 12. 1968)

Hochheide II – Rochade II	2½ : 5½
Meiderich – Post Düsseldorf	3 : 5
Kevelaer – Vonkeln	4 : 4
Kranenburg – Polizei Duisburg II	2½ : 5½
Hamborn 07 – Wuppertal 29	4½ : 3½
Benrath – Rheinhausen	6 : 2
Schewe Torm – Elberfeld II	4 : 4
Rheydt – Hückelhoven II	3 : 5

1. Bezirksklasse:
(8. 12. 1968)

Benrath II – Eller II	3½ : 4½
Sfr. Gerresheim – Hilden II	6 : 2
Holthausen – DSG 25 III	5½ : 3½
Rochade III – Ratingen	2 : 6

2. Bezirksklasse:
(15. 12. 1968)

Postsport II – Rath	6 : 2
Wevelinghoven – Benrath III	4½ : 3½
Berührt-Geführt – Lintorf	4½ : 3½
Eller III – Caissa	2½ : 5½

3. Bezirksklasse:
(1. 12. 1968 und
22. 12. 1968)

Ratingen III – Schewe Torm II	2½ : 5½
Hilden III – Flingern	4½ : 3½
TuS Gerresheim – Ratingen IV	5½ : 2½
Oberbilk – Unterrath	5½ : 2½
SV 1854 – Damenschach	6½ : 1½
Düsseltreu – Post III	0 : 8
Wersten – Holthausen II	2 : 6
Ratingen IV – Oberbilk	½ : 7½
Flingern – TuS Gerresheim	fehlt!
Schewe Torm II – Hilden III	5 : 3
Rochade IV – Ratingen III	fehlt!
Post III – Wersten	3½ : 4½
Damenschach – Derendorf III	fehlt!
Ratingen II – SV 1854	3½ : 4½

Aus der 2. Runde:

Mülheim – Datteln	4 : 4
Dortmund – Detmold	3½ : 4½
Solingen III – Hamborn 22	5 : 3
Eller II – Hilden	4½ : 3½

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Stand am 31. Dezember 1968:

Bundesklasse (A)	Bundesklasse (B)	Bundesklasse (C)
Solingen I 6:0	Solingen II 4:0	Münster 6:0
Viersen 4:2	PSV Wuppertal 4:2	Detmold 6:0
Rochade 3:3	Krefeld 2:4	Osnabrück 4:0
Datteln 2:2	DSG 25 2:4	Dortmund 2:4
Essen 1924 2:4	Essen 1904 2:4	Herne 0:4
Mülheim 1:3	Barmen 1865 1:3	Bünde 0:4
Siegen 0:4	Hückelhoven 1:3	Bielefeld 0:6
Verbandsliga	Verbandsklasse (A)	Verbandsklasse (B)
Elberfeld 8:0	Hückelhoven II 5:1	Post Düsseldorf 6:0
Pol. Duisburg 6:2	Benrath 4:2	Meiderich 4:2
Hochheide 6:2	Rheydt 4:2	Pol. Duisburg II 4:2
Solingen III 4:4	Elberfeld II 3:3	Rochade II 3:3
Derendorf 3:5	Schewe Torm 2:4	Kevelaer 3:3
Eller 3:5	Rheinhausen 2:4	Vonkeln 3:3
DSG 25 II 2:6	Hamborn 07 2:4	Kranenburg 1:5
Hamborn 22 0:8	Wuppertal 29 2:4	Hochheide II 0:6
1. Bezirksklasse	2. Bezirksklasse	3. Bezirksklasse (A)
Eller II 4:0	Postsport II 6:0	SV 1854 6:0
Sfr. Gerresheim 4:2	Ber.-Geführt 5:1	Holthausen II 6:0
Holthausen 4:2	Wevelinghoven 5:1	Ratingen II 2:2
Ratingen 4:2	Caissa 4:2	Derendorf III 2:2
DSG 25 III 4:2	Derendorf II 3:1	Düsseltreu 2:4
Hilden I 2:2	Rath 1:3	Wersten 2:4
Hilden II 2:4	Eller III 0:4	Postsport III 2:6
Rochade III 0:4	Lintorf 0:6	Damenschach 0:4
Benrath II 0:6	Benrath III 0:6	

3. Bezirksklasse (B) TuS Gerresheim 6:0, Schewe Torm II 6:0, Ratingen III 4:2, Oberbilk 4:2, Hilden III 4:4, Unterrath 2:4, Rochade IV 1:3, Flिंगern 1:5, Ratingen IV 0:8.

2. Bezirksklasse

Der Schachverein Neuss-Weißenberg hat seine Mannschaft zurückgezogen. In der Tabelle wird die Mannschaft gestrichen und damit ist der Gegner von Nr. 10 jeweils spielfrei.

Vierer-Mannschaftspokal

Da Nachmeldungen erfolgten, mußte hier für die Startrunde eine neue Auslosung vorgenommen werden. Es spielen nun:

- 1) Post I gegen Rochade
- 2) Post II gegen DSG 25
- 3) Holthausen gegen Eller I
- 4) Eller II spielfrei

In der zweiten Runde spielen der Sieger von Nr. 1 gegen Eller II, sowie der Gewinner von Nr. 2 gegen den Sieger von Nr. 3.

Bis zum 15. 2. 1969 sind dem Spielleiter des Bezirks die Ergebnisse zu melden.

Jugendschach

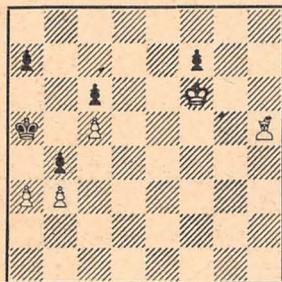
Den Endkampf um die Düsseldorfer Mannschaftsmeisterschaft der Jugend wird am 16. Januar 1969 im „Uele Nest“, Haroldstraße, ausgetragen. Es stehen sich hier die Junioren der DSG 25 und von Derendorf gegenüber.

Schachgesellschaft wieder im „Uele Nest“

Die Düsseldorfer Schachgesellschaft hat ihr Spiellokal gewechselt. Sie tagt jetzt wieder im „Uele Nest“ Haroldstraße 30. Die Spieltage sind wie bisher jeden Donnerstag ab 20 Uhr.

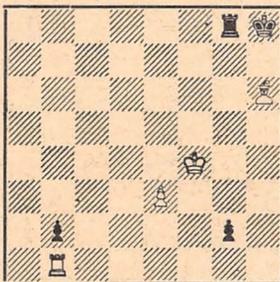
Drei Endspiele mit überraschenden Pointen

J. Gunst, 1949



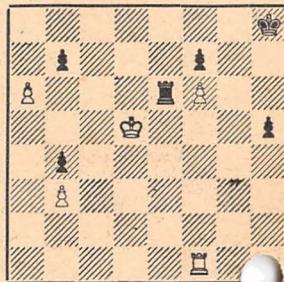
Weiß am Zuge gewinnt!

Verfasser unbekannt



Weiß macht remis!

H. Rink, 1922



Weiß am Zuge gewinnt!

Lösungen der Dezember-Aufgaben

In Partiestellung I ging es so weiter: 1. Te8+, Ka7 2. Ta8+, Kb6 3. Da5+, K:a5 4. a:b7+, Kb6 5. b8 Dame+, Kc5 6. Ta5+ und Schwarz gab auf.

Partiestellung II: Keinesfalls, denn durch die Zugfolge 1. Te8+, Kd7 2. Te3, Dh4 3. T:d4+, D:d4 4. Td3, D:d3 5. S:e5+ konnte Schwarz sogar gewinnen.

Partiestellung III: Nach dem Turmpfer 1. Te8, S:e8 und anschließendem Damenopfer 2. Dh7, K:h7 erzwang Weiß ein Dauerschach durch Springer d7–f8, Sf8–g6 usw.

Anschriftenänderung (Ausschneiden und in Satzungsbrochüre kleben!)

Schachgesellschaft (Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925)

Vereinslokal: „Uele Nest“, Haroldstraße 30, Tel. 1 63 28

Spieltag: Donnerstag

Vorsitzender: Werner Reetz, 4 Düsseldorf-Kalkum, Zeppenheimer Str. 2,
Tel. 40 14 07

Spilleiter: Hans Drechsler, 422 Dinslaken, Rosenstr. 86, Tel. 4458

Aus den Vereinen

Schewe Torm – Klubmeister Kasubowski verteidigte bei starker Konkurrenz erfolgreich seinen Titel. Heinemann belegte wieder den zweiten Platz. Das Aufstiegsturnier zur A-Klasse gewann Rachen und Alberti.

Schachfreunde Caissa – In der Vereinsmeisterschaft liegt zur Zeit Pauls vor Schomberg, Tönges und Titelverteidiger Mohr an der Tabellenspitze. Auch im Pokalturnier führt Pauls vor Frommen, Ramus, Kiel und Jabs.

Schachklub Ratingen – Durch einen Sieg in der letzten Runde holte sich Willi Sch... zum dritten Male hintereinander die Meisterschaft der Stadt Ratingen. Bei zwölf Teilnehmern siegte er ungeschlagen mit neun Punkten vor Schröers mit 8½ und Ratke mit 7½ Punkten.

Postsport-Schachverein – Das Vereins-Blitzturnier nahm einen spannenden Verlauf, zumal der Kampf in der Endrunde über 28 (!) Runden ging. Sieg und Titel fielen an Lohmann, der es auf 22 Punkte brachte. Als nächstbeste Blitzspieler gingen durchs Ziel: Schaarschmidt mit 19½, Puschkeit mit 17½, Greifzu mit 15½, Gstettenbauer mit 14, Hagen mit 9, Menestret mit 8 und Tambour mit 6½ Punkten.

Schachklub „Fideler Bauer“ e. V. – Anfang Dezember 1968 führten wir ein mit zehn Mannschaften besetztes Schnellturnier durch. Unsere erste Mannschaft siegte mit Lohmann, Bohlmann, Mädler und Jung sicher (31:5) vor Ronsdorf (27), Sfr. Gerresheim (23½) und Hucking (22½).

Schachklub Eller – Sicherer Sieger der Blitzmeisterschaft 1968 wurde Gerd Nachtmann, der in der Endrunde ungeschlagen mit 8 : 1 Punkten, Lehmkuhl (6½), Müller (6), Flechtn (5) und weitere sechs Spieler auf die Plätze verwies. – Das Trostturnier gewann Nachtmann vor Ricek und Brake.